

# **Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium Athenaeum Stade**

## **Präambel**

Das Gymnasium Athenaeum ist eines von zwei Gymnasien der Hansestadt Stade (45.000 Einwohner) im Nordwesten Hamburgs. Das Athenaeum hat gut 1.100 Schülerinnen und Schüler, wobei im Mittel in der Oberstufe 120 Schülerinnen und Schüler sind. Etwa 110 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten an unserer Schule in den ca. 100 Oberstufenkursen sowie 31 Klassen in der Sekundarstufe I und fünf Klassen im 11. Jahrgang.

## **1. Einbindung der Studien- und Berufsorientierung als Bestandteil des Leitbilds in die Gesamtkonzeption des Gymnasiums**

Die Berufs- und Studienorientierung ist in unserem Leitbild fest verankert.

„Wir wollen eine soziale, humane, umweltbewusste und leistungsorientierte Schule sein“. Dabei ist es uns wichtig, dass wir einen „Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der/des Einzelnen leisten, die individuellen Stärken fördern und Schwächen reduzieren helfen“. Schülerinnen und Schüler sollen „mit zunehmendem Alter Selbstverantwortung für das Lernen übertragen bekommen und Bereitschaft und Freude zu lebenslangem Lernen entwickeln. (...) Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihren individuellen Begabungen und Fähigkeiten zu besonderen Leistungen herausfordert; durch ein vielfältiges Angebot wird ein großer Raum eröffnet für die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Selbstständigkeit, Kritik- und Kooperationsfähigkeit“. Zentral ist für uns die Eröffnung „beruflicher Perspektiven. (...) Ziel der Berufsorientierung am Athenaeum ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, eine begründete erste Berufswahlentscheidung zu treffen. Jedem werden individuell und in Gruppen vielfältige Angebote gemacht, sich ab der 5. Klasse zu informieren, sich selbst zu testen, um dabei eigene Neigungen und Talente besser kennenzulernen, sowie sich in den Praktika und auf dem Berufsinformationstag im 12. Jahrgang konkret über Berufe und Berufsfelder zu informieren. (...) Insgesamt wird den Schülerinnen und Schülern und mittelbar auch ihren Eltern ein breites Spektrum an Möglichkeiten angeboten.“ Damit ist die Studien- und Berufsorientierung ein integraler Bestandteil des Selbstverständnisses unserer Schule. Im Folgenden wird aufgezeigt, wie diese an unserer Schule gelebt und institutionalisiert ist.

## **2. Strategie zur wirksamen Begleitung im Studienwahl- und Berufswahlprozess**

### **a. Tabellarischer Überblick**

s. Anhang

### **b. Fächerübergreifende Einbindung**

Über die Transparenz der schuleigenen Curricula durch die Veröffentlichung auf der Schulhomepage ist eine stärkere Verzahnung der Inhalte vorgesehen. Über die Kommunikationsplattform der Fachobleute wird eine nachhaltige Kommunikation auch über Themen der Berufs- und Studienorientierung gewährleistet. So wird bereits das Verfassen von Bewerbungsschreiben in den sprachlichen Fächern geschult im Hinblick auf das Betriebspraktikum im 11. Jahrgang, das von den Politik-Wirtschaftslehrkräften betreut wird. Durch die gesamtschulische Aufgabe der Berufs- und Studienorientierung können darüber hinaus durch kurze Impulse im Unterricht, zum Beispiel im Kontext von Firmenbesuchen, auch Aspekte der Berufs- und Studienorientierung ergänzend thematisiert werden.

### **c. Dokumentation der individuellen Lernprozesse**

Die Schülerinnen und Schüler führen ab dem 7. Jahrgang eine (digitale) Mappe zur individuellen Berufs- und Studienorientierung. Die Sicherung obliegt dabei der Verantwortung des Schülers bzw. der Schülerin sowie deren Erziehungsberechtigten.

### **d. Schulung und Weiterbildung aller Lehrkräfte**

Es wurden vier Lehrkräfte geschult im Bereich des Kompetenzfeststellungsverfahrens Profil AC Niedersachsen. Die Politik-Wirtschaftsfachgruppe wurde in einer internen Fortbildung ebenfalls in die Durchführung eingeführt. Weitere Kolleg\*innen sollen in absehbarer Zeit das Team erweitern.

### **e. Benennung von Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner für die Koordinierung**

Oberstufenkoordination: Fr. StD' Trusheim und Hr. StD Riekmann

Berufs- und Studienorientierung: Herr OStR Bauer

Fachobmann Politik-Wirtschaft, BO und Praktika: Hr. OStR Bauer

Zukunftstag: NN

### **f. Darstellung der Schulaktivitäten und Zusammenarbeit mit externen Partnern**

Unser bisheriges Angebot findet in enger Kooperation mit verschiedenen städtischen und regionalen Partnern und der Agentur für Arbeit statt. Zudem arbeiten wir mit dem Vincent-

Lübeck-Gymnasium sowie der IGS Stade und der Elbmarschenschule Drochtersen zusammen. Über die Herbstakademie werden die BBS Stade sowie die Industrie- und Handelskammer einbezogen. Eine Kooperation mit der Handwerkskammer ist in Planung. Darüber hinaus ist die verstärkte Vernetzung mit externen Partnern ein anzugehender Baustein der Studien- und Berufsorientierung.

### 3. Angebote zur Studien- und Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler

#### a. Fest 33 Tage zur Berufs- und Studienorientierung

Maßnahme	Jahrgang	Zeitlicher Umfang	Verweis
Zukunftstag	Jg 5-9	5 Tage	NN
Bewerbungstraining	Jg. 8	1 Tag	Fachlehrkraft
Kompetenzfeststellung	Jg. 8	1 Tag	PW Unterricht
Besuch BIZ	Jg. 8	1 Tag	Konzept Praktikum 9
Besuch Ausbildungsmesse: RS Camper Höhe	Jg. 9	1 Tag	Fachlehrkraft
Handwerks- und Sozialpraktikum	Jg. 9	10 Tage	Klassenlehrkräfte und interessierte Kolleginnen und Kollegen in der Klasse
KoBo MINT for Girls	Jg.10	(4 Tage)	Jährlich beantragt
Stadeum Ausbildungsmesse	Jg. 11	1 Tag	Fachlehrkraft
Betriebspraktikum	Jg. 11	10 Tage	BO-Lehrkraft
Profil AC-Niedersachsen	Jg. 11	2 Tage	BO-Lehrkraft
Management Information Game (ca.10 SuS)	Jg. 12	(5 Tage)	Herr Bauer
Berufsinformationstag	Jg. 12	1 Tag	Herr Bauer
Studieninformationstag/Messebesuch	Jg. 12	1 Tag	Oberstufenkoordination
<b>Gesamt</b>		<b>34 Tage</b>	

#### b. Beratungsangebot der BA

Die Bundesagentur für Arbeit bietet alle 14 Tage Beratungsgespräche im Haus an. Ansprechpartnerin ist Frau Klose-Garthe. Die Schülerinnen und Schüler melden sich über das Oberstufensekretariat für diese Sprechstunde an. Zusätzlich bietet Frau Klose-Garthe auch spontane, kürzere Termine an. Für die Beratung steht ein eigener Raum zur Verfügung.

Neben der individuellen Beratung informiert Frau Klose-Garthe auf den Elternabenden der 9. Klassen, der 11. Klassen sowie der 12. Klassen über die Angebote der BA (s. 4). Auch

berät sie in den entsprechenden Klassenstufen die Schülerinnen und Schüler über Unterstützungsangebote der BA (vier 90minütige modularisierte Veranstaltungen mit individuellen Anwalen während des Seminarfachs).

Entsprechende Angebote der Bundesagentur für Arbeit werden regelmäßig in E-Mails über IServ kommuniziert. Zudem liegen entsprechende Informationsmaterialien bei der Schülerversammlung und vor dem Sekretariat aus bzw. werden per Aushang den Schülerinnen und Schülern kenntlich gemacht.

### **c. Alumni Programm**

Ein stringentes Alumni-Programm ist bisher noch nicht entwickelt. Allerdings werden Kontakte zu Absolvent\*innen bei der Organisation des Berufsinformationstages genutzt.

### **d. Kooperation mit Hochschulen**

TU Hamburg-Harburg

Hochschule 21

PFH Hansecampus Stade

### **e. Weitere Kooperation mit Unternehmen/Institutionen/SchuleWirtschaft**

Wirtschaftsjunioren Stade

SchuleWirtschaft

## **4. Angebote für Erziehungsberechtigte**

### **a. Informationsweitergabe**

Berufs- und Studienorientierung ist vornehmlich die Aufgabe des familiären Umfeldes der Schülerinnen und Schüler. Das Athenaeum bemüht sich, hierfür Unterstützung zu leisten. Auf den Elternabenden der 9. Klassen sowie des 11. und 12. Jahrgangs informiert Frau Klose-Garthe die Eltern über entsprechende Angebote der Bundesagentur. Zudem findet im Rahmen des Berufsinformationstages eine entsprechende Informationsveranstaltung für interessierte Eltern des 12. Jahrgangs statt.

Vielfältige Angebote von Hochschulen und Universitäten werden per Mail an die Schüler\*innen der Oberstufe geschickt. Außerdem werden auf diesem Wege Informationen über Ausbildungs- und Studienmessen kommuniziert.

### **b. Austausch mit Eltern- und Schülerversammlungen**

Der Austausch über die verschiedenen Perspektiven der Studien- und Berufsorientierung findet in verschiedenen schulischen Gremien statt.

## **5. Qualitätsmanagement**

### **a. Feedback**

Zentral für die Entwicklung einer funktionalen Berufs- und Studienorientierung ist ein ständiges Feedback der einzelnen Maßnahmen seitens der Schülerinnen und Schüler sowie der involvierten Lehrkräfte. Daher werden alle institutionalisierten Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung (nicht der Fachbeiträge) durch ein Feedback begleitet, das in Zukunft noch stärker verankert werden soll. Die Entwicklung geeigneter Instrumente ist daher ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung.

### **b. Evaluation**

Im Schulvorstand werden jährlich die Entwicklungsziele, die das Leitbild vorgibt, seitens der Schulleitung evaluiert. Hierbei ist im Rahmen der Leistungsorientierung auch der Bereich der Berufs- und Studienorientierung relevant. Zudem werden die einzelnen fachinternen Maßnahmen des Konzepts in einer Fachobleute-Dienstbesprechung evaluiert.

Stade, Juni 2025